

### گوسفند گمشده

<sup>1</sup> و چون همهٔ باجگیران و گناهکاران به نزدش می‌آمدند تا کلام او را بشنوند،<sup>2</sup> فریسیان و کاتبان همه‌کنان می‌گفتند: این شخص، گناهکاران را می‌پذیرد و با ایشان می‌خورد.<sup>3</sup> پس برای ایشان این مثل را زده، گفت:<sup>4</sup> کیست از شما که صد گوسفند داشته باشد و یکی از آنها گم شود که آن نود و نه را در صحرا نگذارد و از عقب آن گمشده نرود تا آن را بیابد؟<sup>5</sup> پس چون آن را یافت، به شادی بر دوش خود می‌گذارد،<sup>6</sup> و به خانه آمده، دوستان و همسایگان را می‌طلبد و بدیشان می‌گوید: با منشادی کنید زیرا گوسفند گمشده خود را یافته‌ام.<sup>7</sup> به شما می‌گویم که بر این منوال خوشی در آسمان رخ می‌نماید به سبب توبه یک گناهکار بیشتر از برای نود و نه عادل که احتیاج به توبه ندارند.

### درهم گمشده

<sup>8</sup> یا کدام زن است که ده درهم داشته باشد هرگاه یک درهم گم شود، چراغی افروخته، خانه را جاروب نکند و به دقت تفحص نماید تا آن را بیابد؟<sup>9</sup> و چون یافت، دوستان و همسایگان خود را جمع کرده، می‌گوید: با من شادی کنید زیرا درهم گمشده را پیدا کرده‌ام.<sup>10</sup> همچنین به شما می‌گویم شادی برای فرشتگان خدا روی می‌دهد به سبب یک خطاکار که توبه کند.

### پسر گمشده

<sup>11</sup> باز گفت: شخصی را دو پسر بود.<sup>12</sup> روزی پسر کوچک به پدر خود گفت: ای پدر، رخصت اموالی که باید به من رسد، به من بده. پس او مایملک خود را بر این دو تقسیم کرد.<sup>13</sup> و چندی نگذشت که آن پسر کهنتر، آنچه داشت جمع کرده، به ملکی بعید کوچ کرد و به عیاشی ناهنجار، سرمایه خود را تلف نمود.<sup>14</sup> و چون تمام را صرف نموده بود، قحطی سخت در آن دیار حادث گشت و او به محتاج شدن شروع کرد.<sup>15</sup> پس رفته، خود را به یکی از اهل آن ملک پیوست. وی او را به املاک خود فرستاد تا گرازبانی کند.<sup>16</sup> و آرزو می‌داشت که شکم خود را از حرنوبی که خوکان می‌خوردند سیر کند و هیچ‌کس او را چیزی نمی‌داد.<sup>17</sup> آخر به خود آمده، گفت: چقدر از مزدوران پدرم نان فراوان دارند و من از گرسنگی هلاک می‌شوم!<sup>18</sup> برخاسته، نزد پدر خود می‌روم و بدو خواهم گفت: ای پدر، به آسمان و به

### Vom verlorenen Schaf

<sup>1</sup> Es nahten aber zu ihm allerlei Zöllner und Sünder, um ihn zu hören.<sup>2</sup> Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen.<sup>3</sup> Er sagte aber zu ihnen dieses Gleichnis und sprach:<sup>4</sup> Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, wenn er eines von ihnen verliert, nicht die neunundneunzig in der Wüste lässt und geht dem verlorenen nach, bis er's findet?<sup>5</sup> Und wenn er's gefunden hat, so legt er's auf seine Schultern mit Freuden.<sup>6</sup> Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.<sup>7</sup> Ich sage euch: Ebenso wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, vor neunundneunzig Gerechten, die der Buße nicht bedürfen.

### Vom verlorenen Denar

<sup>8</sup> Oder welche Frau, die zehn Silberdenare hat und einen davon verliert, zündet nicht ein Licht an und kehrt das Haus und sucht mit Fleiß, bis sie ihn findet?<sup>9</sup> Und wenn sie ihn gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen und spricht: Freut euch mit mir; denn ich habe meinen Silberdenar gefunden, den ich verloren hatte.<sup>10</sup> Ebenso, sage ich euch, wird auch Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

### Vom verlorenen Sohn

<sup>11</sup> Und er sprach: Ein Mensch hatte zwei Söhne.<sup>12</sup> Und der Jüngere unter ihnen sprach zu dem Vater: Gib mir, Vater, den Teil des Erbes, der mir zufällt. Und er teilte das Vermögen unter sie.<sup>13</sup> Und nicht

حضور تو گناه کرده‌ام،<sup>19</sup> و دیگر شایسته آن نیستم که پسر تو خوانده شوم؛ مرا چون یکی از مزدوران خود بگیر.<sup>20</sup> در ساعت برخاسته، به سوی پدر خود متوجه شد. اما هنوز دور بود که پدرش او را دیده، ترجم نمود و دوان دوان آمده، او را در آغوش خود کشیده، بوسید.<sup>21</sup> پسر وی را گفت: ای پدر، به آسمان و به حضور تو گناه کرده‌ام و بعد از این لایق آن نیستم که پسر تو خوانده شوم.<sup>22</sup> لیکن پدر به غلامان خود گفت: جامه بهترین را از خانه آورده، بدو بپوشانید و انگشتری بر دستش کنید و نعلین بر پایهایش،<sup>23</sup> و گوساله پرواری را آورده ذبح کنید تا بخوریم و شادی نماییم.<sup>24</sup> زیرا که این پسر من مرده بود، زنده گردید و گم شده بود، یافت شد. پس به شادی کردن شروع نمودند.<sup>25</sup> اما پسر بزرگ او در مزرعه بود. چون آمده، نزدیک به خانه رسید، صدای ساز و رقص را شنید.<sup>26</sup> پس یکی از نوکران خود را طلبیده، پرسید: این چیست؟<sup>27</sup> به وی عرض کرد: برادرت آمده و پدرت گوساله پرواری را ذبح کرده است زیرا که او را صحیح باز یافت.<sup>28</sup> ولی او خشم نموده، نخواست به خانه درآید، تا پدرش بیرون آمده به او التماس نمود.<sup>29</sup> اما او در جواب پدر خود گفت: اینک، سالها است که من خدمت تو کرده‌ام و هرگز از حکم تو تجاوز نوریزیده و هرگز بزغالهای به من ندادی تا با دوستان خود شادی کنم.<sup>30</sup> لیکن چون این پسر آمد که دولت تو را با فاحشه‌ها تلف کرده است، برای او گوساله پرواری را ذبح کردی.<sup>31</sup> او وی را گفت: ای فرزند، تو همیشه با من هستی و آنچه از آن من است، مال تو است.<sup>32</sup> ولی می‌بایست شادمانی کرد و مسرور شد زیرا که این برادر تو مرده بود، زنده گشت و گم شده بود، یافت گردید.

lange danach sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land; und dort verschleuderte er sein Gut mit einem wilden Leben.<sup>14</sup> Als er nun all das Seine verzehrt hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land, und er fing an Mangel zu leiden.<sup>15</sup> Und ging hin und hängte sich an einen Bürger des Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Säue zu hüten.<sup>16</sup> Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Säue fraßen; und niemand gab sie ihm.<sup>17</sup> Da ging er in sich und sprach: Wie viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich verderbe hier im Hunger!<sup>18</sup> Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir<sup>19</sup> und bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!<sup>20</sup> Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch fern davon war, sah ihn sein Vater, und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um seinen Hals und küsste ihn.<sup>21</sup> Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße.<sup>22</sup> Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt das beste Gewand her und zieht es ihm an, und gebet ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße,<sup>23</sup> und bringet ein gemästetes Kalb her und schlachtet's; lasst uns essen und fröhlich sein!<sup>24</sup> denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an

fröhlich zu sein.<sup>25</sup> Aber der ältere Sohn war auf dem Feld. Und als er nahe zum Haus kam, hörte er Musik und Tanzen;<sup>26</sup> und er rief zu sich einen der Knechte und fragte, was das wäre.<sup>27</sup> Der aber sagte ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat ein gemästetes Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wieder hat.<sup>28</sup> Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Aber sein Vater kam heraus und ermunterte ihn.<sup>29</sup> Er aber antwortete und sprach zum Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe dein Gebot noch nie übertreten; und du hast mir nie einen Bock gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich wäre.<sup>30</sup> Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Gut mit Huren aufgebraucht hat, hast du ihm ein gemästetes Kalb geschlachtet.<sup>31</sup> Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, das ist dein.<sup>32</sup> Du solltest aber fröhlich und guten Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist wiedergefunden.